



Stellungnahme zu den Entwicklungen um die Zukunft der Laienräte in der Diözese Regensburg

Das Landeskomitee der Katholiken in Bayern beobachtet mit Sorge die Entwicklung um die Zukunft der Laienräte in der Diözese Regensburg.

Mit Betroffenheit stellen wir fest, dass dies in ganz Bayern Irritationen auslöst und zu Demotivierung unter zahlreichen engagierten Laien führen kann, die die pastorale Arbeit mittragen. Wir befürchten, dass das kirchliche Leben und die pastorale Arbeit in den bayerischen Diözesen dadurch schweren Schaden nehmen.

Zugleich begrüßen wir dankbar, dass die Arbeit von Räten und Verbänden in allen bayerischen Diözesen Wertschätzung und Unterstützung erfährt und dass viele Bischöfe dies deutlich ausgedrückt haben.

Das Landeskomitee bittet daher alle Beteiligten eindringlich sich um einen offenen und konstruktiven Dialog zur Wiederherstellung geschwisterlichen Miteinanders zu bemühen.

Wir halten fest an dem Grundsatz, dass bei einer Debatte um die Veränderung der Rätearbeit alle Betroffenen von Anfang an strukturell eingebunden sein müssen. Dabei ist es dringend erforderlich, gegenseitiges Einvernehmen herzustellen.

Von der Mitgliederversammlung des Landeskomitees der Katholiken in Bayern am
12. November 2005 in der Katholischen Landvolkshochschule Feuerstein (Erzbistum Bamberg)
einstimmig beschlossen